

# Dokumentation

**Praktische Bachelor – Arbeit**

Vermittlung in Kunst und Design

MentorInnen: Flurin Bisig und Christine Reifenberger

Kim Käsermann

Hochschule der Künste Bern

Sommer 2021

**Recherche**

**Inspiration**

**Themenfindung**

**Bildwelten suchen**

**Gedanken**

**Farbe**

**Ausgangslage schaffen**

**Portraits**

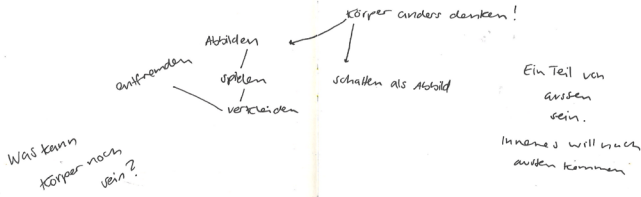
**Selbstinszenierung**

Denke ich zu viel?  
äuß. echo.

Der Körper als Objekt, der  
innen und außen verbunden/  
abgrenzen.

Von innen nach außen  
Wechselspiel  
↳ dort abstrahiert?

Haut

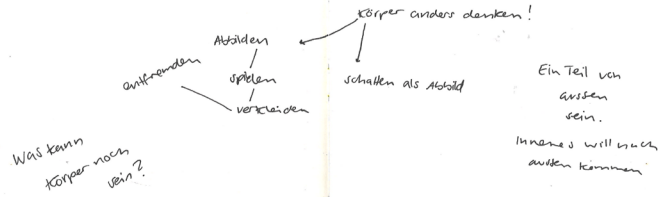


Denke ich zu viel?  
äuß. echo.

Der Körper als Objekt, der  
innen und außen verbunden/  
abgrenzen.

Von innen nach außen  
Wechselspiel  
↳ dort abstrahiert?

Haut



mit Körper  
Raum  
schaffen

Körper im  
Raum

mit Körper  
Raum  
schaffen

raumlos? Licht  
entlastet  
Bühnen  
kein Kontakt, Jungs  
was ist  
Tür?  
dann Körper?

Körper als Begrenzung  
Bewegung  
Gericht?

Ich habe kein  
Gedächtnis.

Reinheit

Abgrenze  
Schatten  
Körper  
Haut  
Oberfläche  
Abdruck  
Abgrenzung / Verbindung  
zur Welt  
inn  
Innens  
äußeres  
drehmäßige  
Gegenstände

Komplexität + Einfachheit  
Scheidende Abgrenzung  
realität

einfache Form von Gefühl Vermittlung?  
↳ wie reden?

Wie kann ich es darstellen,  
dass es verstanden wird?  
einen Weg gehen!

Das machen, was man nicht kennt.  
Ist ausdenken, etwas erzählen

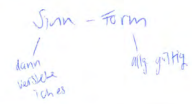
Nicht aus Blut logieren!

Mit Körper arbeiten  
Raum, Alltag, Interaktion, Grenzen  
Körper als Raum  
↳ Teil mit dem Gefühl  
erfichtet als Mann,  
etwa, Beckenbau

der eigene Körper als Raum,  
der sich durch Räume bewegt  
während Raum vorwiegend aktiver  
Raum

Raum nehmen?  
wahrnehmen

Umsis  
Bewegung  
Abgrenzung



Bewegungseinschränkung?  
Verfrachtung?  
Bedeutung auf Körper?  
Raum nimmt den  
Körper Raum  
↳ es drückt, Körperanpassung?  
Bedeutung von Außen

terrestrische  
↳ hier

Haut - Kleidung - Welt

Körper im Raum



Malerei - Fotografie  
Alltagswelt / Raum  
Malerei in 3D  
Collage

Wer bin ich  
ohne jemanden zu sein?  
ohne Rolle?

Begrenzung?

Was habe ich erlebt in  
letzter Zeit?

Abgrenzung anhand dessen  
Extrem  
bestimmen?

Das Ziel gilt es zu gestalten

Umgang mit dem Sachen definiert  
mich als Person / Charakter



Abgrenzen  
Fluchtinstinkt

Was fühle ich,  
wenn ich nicht  
mehr bin?

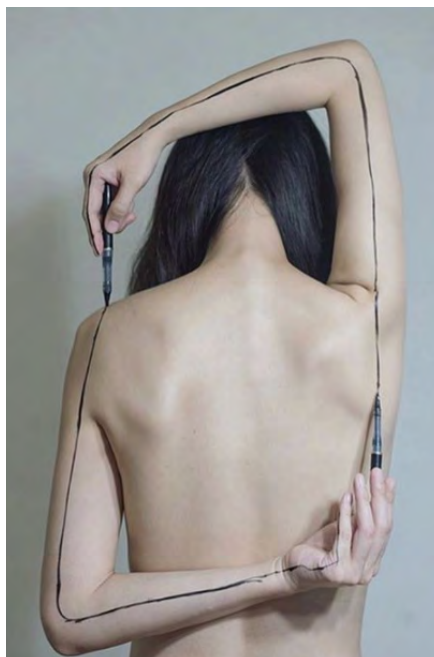
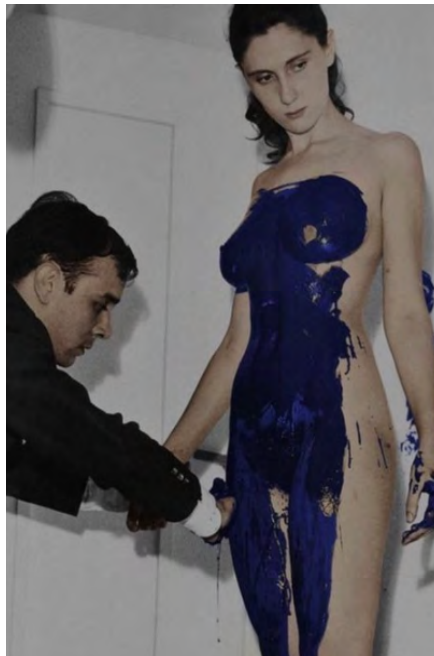
Was bin ich, wenn ich  
allein auf der  
Welt bin?



wo stehe ich und  
wo andere?

Was will ich  
aus  
bestimmen?  
Was erhellend mit?



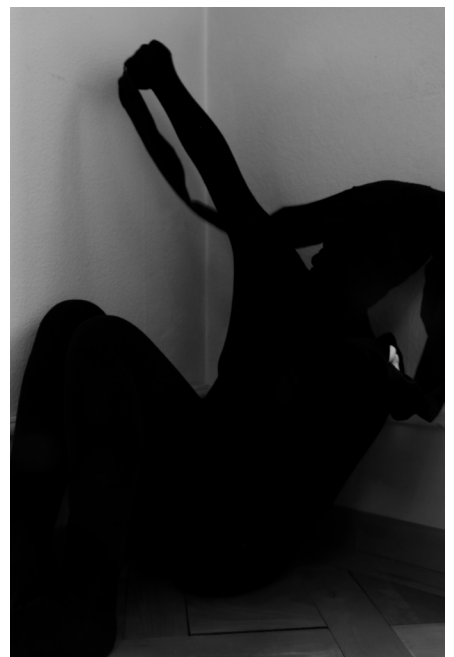
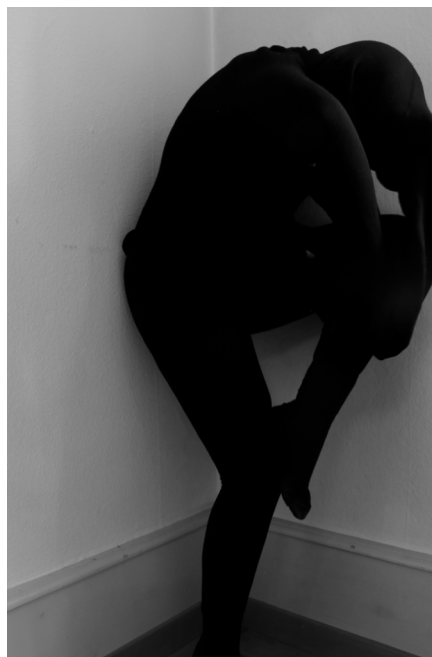
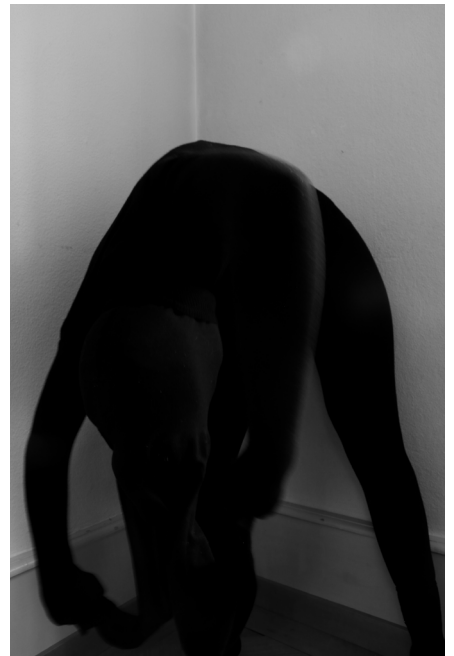
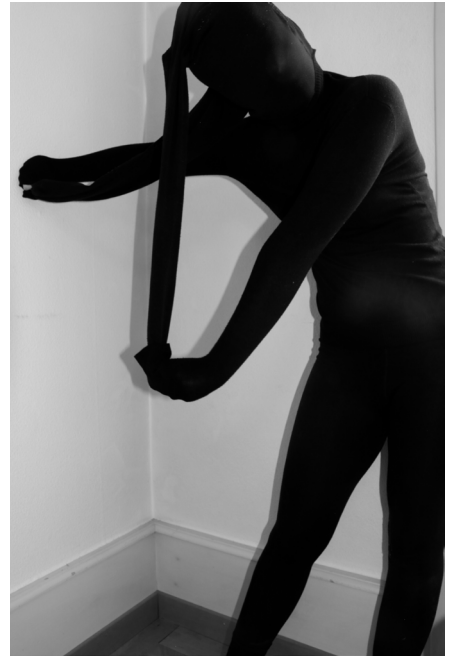
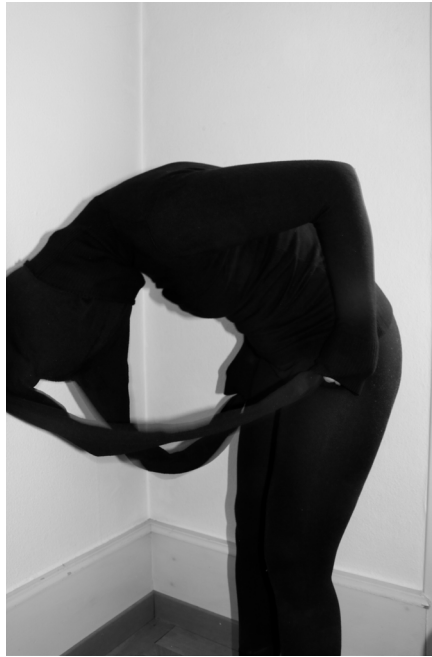






Portraits (Vasen)





Selbstinszenierung Strumpfhose



**Entdeckungen/Beobachtungen**

Transparenz, Überlagerung, Fläche, starke Farben, Identität, Anonymität, Körper, Figur, Bewegung, Silhouette, Verlängerung des Körpers, Einschränkungen des Körpers,

**Weiteres Vorgehen**

Ich möchte der Körpergeschichte nachgehen. Habe Plastik auf dem Boden gefunden und für reizvoll empfunden.

Plastik verspricht Spiel mit Ebenen, Überlagerung, Transparenz und Bewegung. Die Figuren versuche ich malerisch auf das Material umzusetzen.

**Entdeckung Plastik**

**Spiel mit dem Plastik**

**Material untersuchen/erkunden**

**Eigenschaften testen**

**Abkratzen**

**Umdrehen**

**Schichten**

**Ebene**

**Transparenz**

**Bewegung**

**Vorteile/Nachteile festhalten**

**Übersetzung Fotografie in Malerei**

**Ausprobieren**

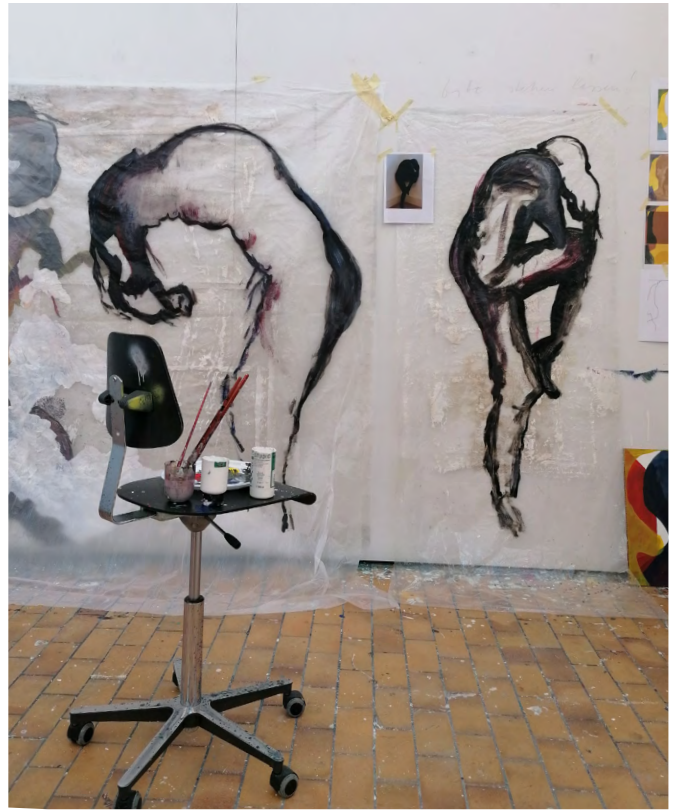
**Verwerfen**

**Malerei und Plastik**

**Körperabdrücke**

**Farbexperimente**

**Skizzen**





Entdeckung Eigenschaften Plastik



Luft, Wind, Wölbung



Grossformatiges Malen auf Plastik

### **Entdeckungen/Beobachtungen**

Format des Plastiks ist toll, aber Farbe blättert ab. Transparenz und Durchlässigkeit gefällt mir. Fragil, zerbrechlich, sinnlich. Mir gefällt die Haptik und das Volumen der Malerei auf dem Plastik.

Die Figuren auf dem Plastik (Referenzbilder der Selbstinszenierung) sind schon zu stark in Form gebracht worden. Die Fotografien mit der Strumpfhosen lassen sich nicht einfach so übersetzen.

Frage nach: Was interessiert mich denn so sehr an dieser Figur? Was berührt mich?

Durchlässigkeit, Transparenz, Beweglichkeit, Fragilität, Haut, Überlagerung, Abdrücke des Körpers, Luft, Abblättern der Farbe, Lebendigkeit, Haptik, Volumen, Installativ/Skulptur

Wie mache ich mir diese Eigenschaften zu nutze?

Reflexion, warum das Plastik?

Das Plastik bedeutet für mich die Möglichkeit/Transfer vom menschlichen Körper in ein physisches Material.

Ausserdem sind Eigenschaften von Transparenz, Überlagerung, Bewegung und Ebene sehr wichtig. Es hat viele Eigenschaften, die der Körper auch hat. Es ist wie eine Haut, es ist fragil, beweglich, transparent, man kann durchsehen. Es ist für mich wie eine Membran. Im menschlichen Körper hat es ja auch immer einen Austausch zwischen der Innen und Aussenwelt. Es ist also fluid, ein Wechselspiel, Haut wie eine Membran, Körper wie eine Abgrenzung zur Aussenwelt, trotzdem ist sie ein Teil der Aussenwelt.

Abdrücke als Asbtossen, Gefühl von im Körper gefangen sein.

Abgesehen davon, ist Plastik ein Material, dass seine Trägerschaft

verliert, es gibt wohl kein Material, wo Farbe so sichtbar wird wie bei Plastik. Farbe bedeutet Leben, sich darin versinken, modellieren und eintauchen.

### **Weiteres Vorgehen**

Einen Schritt zurück ins Skizzenbuch. Skizzieren, Recherche.

Wo zieht es mich hin? Ich will etwas herausfinden.

**Skizzen**

**Figur**

**Person**

**Identität**

**Körperbewegung**

**Körperhaltung**

**Gesichtsausdruck**

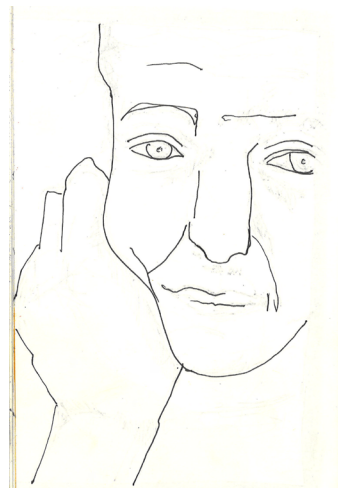
**Momentaufnahme**

**Flüchtigkeit**

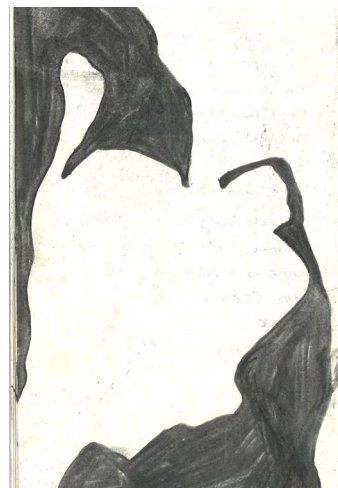
**Bewegung**



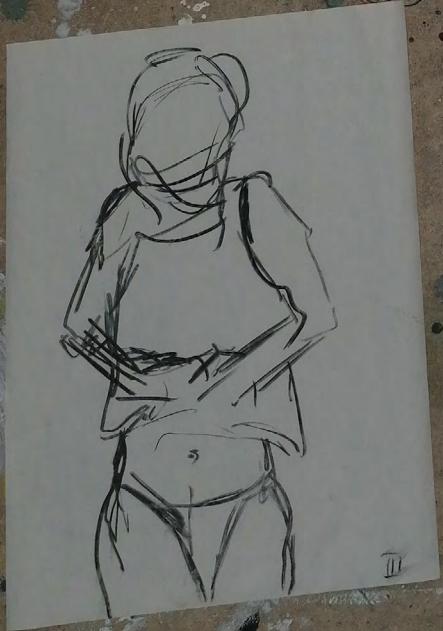




↳ Körperstriche in Primärfarben  
 Farblosigkeit  
 Transparenz / Durchlässigkeit  
 etwas aufnehmen, reflektieren  
 Identität verändern  
 Bewegung  
 Plastik am Boden  
 Wie Verbindung Skizze + Plastik?  
 Bekomme Körper auf Format nicht hin  
 Plastik -> Objekt, ist  
 Vorder / Rückseite umdrehen  
 Ausdruck  
**Hochformat**







### **Entdeckungen/Beobachtungen**

Es geht mit um Persönlichkeiten und nicht allgemein um Körper oder Figur. Es sind Personen meines Umfeldes, die einen gewissen Ausdruck haben. Durch konkrete Personen meines Lebens erhalten die Figuren Ausdruck, der mit wichtig ist.

Spannungsfeld: Identität versus Verlust von Identität  
Schneller Pinselstrich schafft Bewegung, körperliche Geste

### **Weiteres Vorgehen**

Wie verbinde ich Faszination des Plastiks mit meinen Skizzen?

Wie mache ich diese Körperlichkeit sichtbar?

Einen Versuch starten Skizze und Entdeckungen in der Malerei auf Plastik zu kombinieren.

**Ateliersituation**

**Einblick**

**Prozess**

**Kombination von Medien**

**Inszenierung**

**Performance**

**Spiel**

**Raum**

**Zeichnung**

**Kohle**

**Plastik**

**Farbe**

**Verfremdung**

**Identität**

**Körperauflösung**





Einblick Forschung/Skizzen





Erste Kombination Zeichnung und Plastik



Spiel mit Plastik





Plastik, Inszenierung





**Entdeckungen/Beobachtungen**

Farbe sehr wichtig, Potential bei Plastik  
Farbigkeit des Plastiks übernehmen für auf Leinwand  
weiter zu malen. Bin mit dem Plastik unsicher.  
Das Plastik ist mir manchmal zu unförmig, deshalb  
verspüre ich einen Drang nach Klarheit. Knallfarben.  
Fleischig  
Durch Erfahrung mit Plastik neuer Zugang zum  
Körper, rein malerisch in der Farbigkeit sichtbar.  
Bewegter Pinselstrich, kontrastreiche Farben und vor  
allem fleischig.

**Weiteres Vorgehen**

Zurück zur Malerei.  
Malerei auf Leinwand mit gelernter Farbigkeit.

**Malen**

**Körper**

**Fleischfarben**

**Rosa**

**Blau**

**Pinselstrich**





Acryl auf Leinwand

Kurt G. Aeschbacher



Acryl auf Leinwand

**Entdeckungen/Beobachtungen**  
Sackgasse.

**Weiteres Vorgehen**  
Vor Augen führen, wo meine Intention liegt.

**Selbstinszenierung**

**Strumpfhose**

**Körperverlängerung**

**Körpergrenzen**

**Materialgrenzen**

**Über Format hinaus gehen**

**Überlagerung**

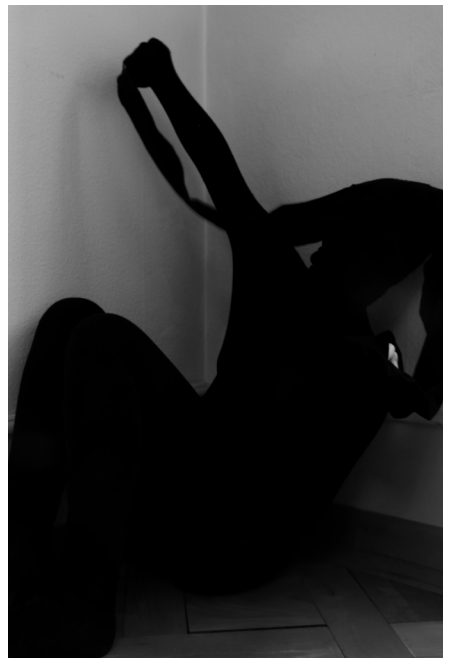
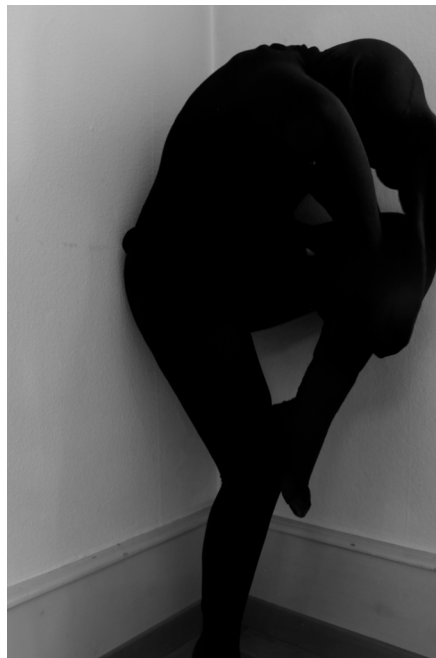
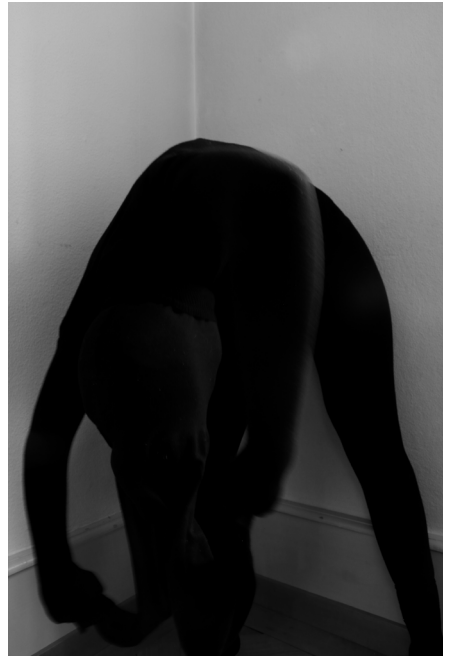
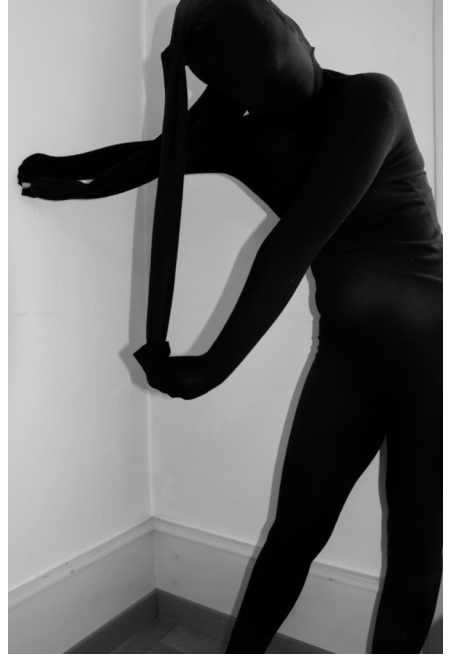
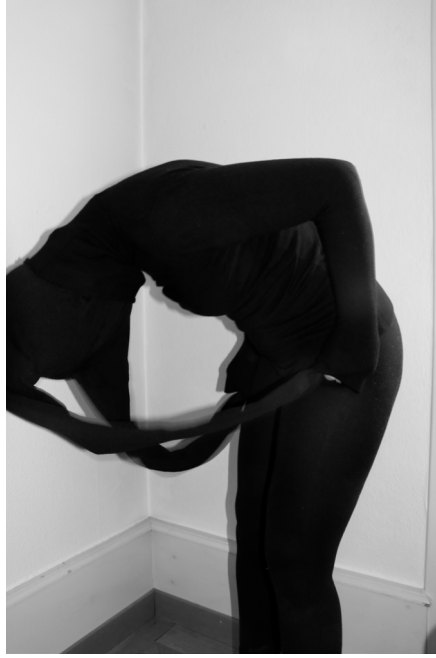
**Schichten**

**Ebene**

**Transparenz**

**Bewegung**

**Grenzen durchbrechen**





**Entdeckungen/Beobachtungen**

Hier liegt alles drin. Grenze des Körpers verlängern.  
Sich befreien wollen, sich eingeeint fühlen, Bewegung,  
körperliche Geste, Ausdruck, Format sprengen.  
Habe grosse Reise mit Material und Eigenschaften  
hinter mir. Das darf nicht wegfallen und muss gezeigt  
werden. Mit dem will ich arbeiten.

Wo bleibe ich am meisten hängen?

Bei Überlappung von Plastik und Papier. Also bei  
Überlagerungen.

Beim Zusammenführen von Fragmenten. Auflösung  
von Figur,  
Körper in den Raum, Körper durchbrechen, Material  
durchbrechen.

**Weiteres Vorgehen**

Alle Anfänge auspacken und zusammenführen, über-  
einander legen  
rohes Material brauchen. Beobachten, Zeichnen, Ma-  
len.

**Endspurt**

**Materialschlacht**

**Fragmente zusammenführen**

**Beobachten**

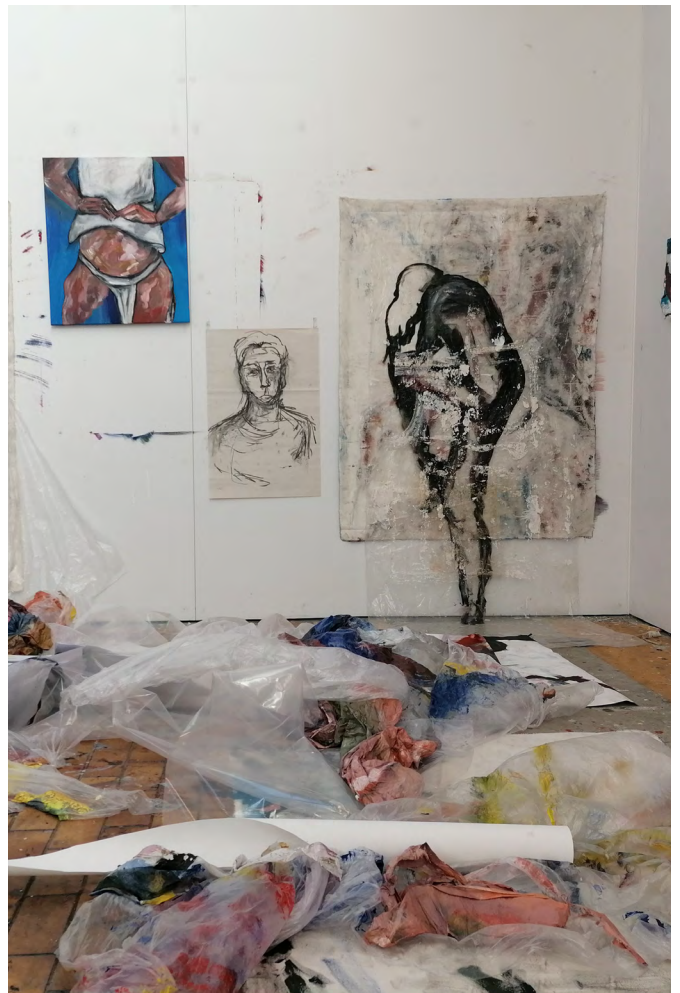
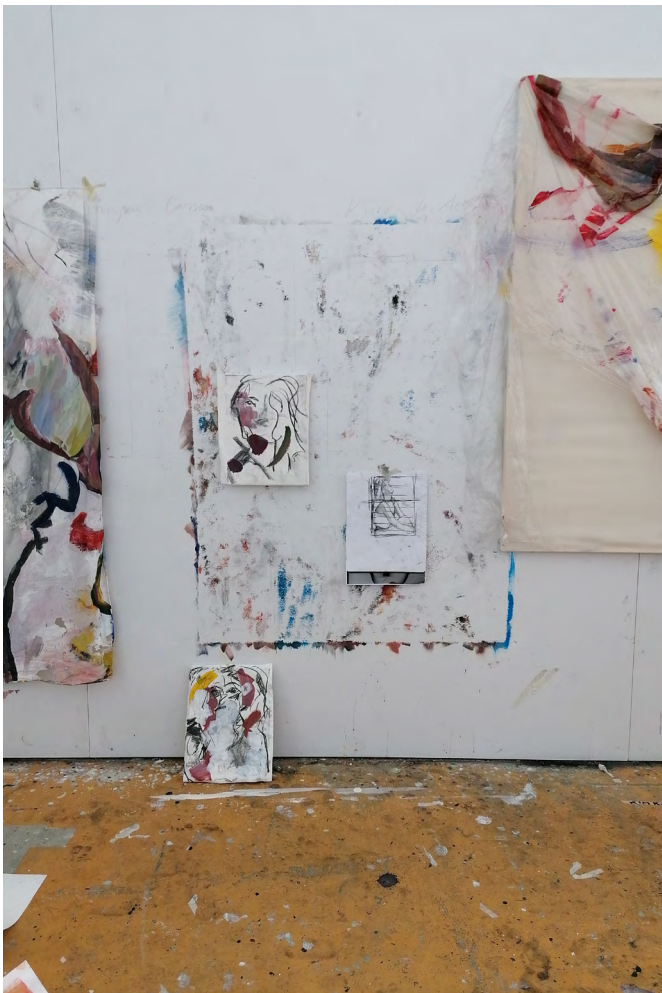
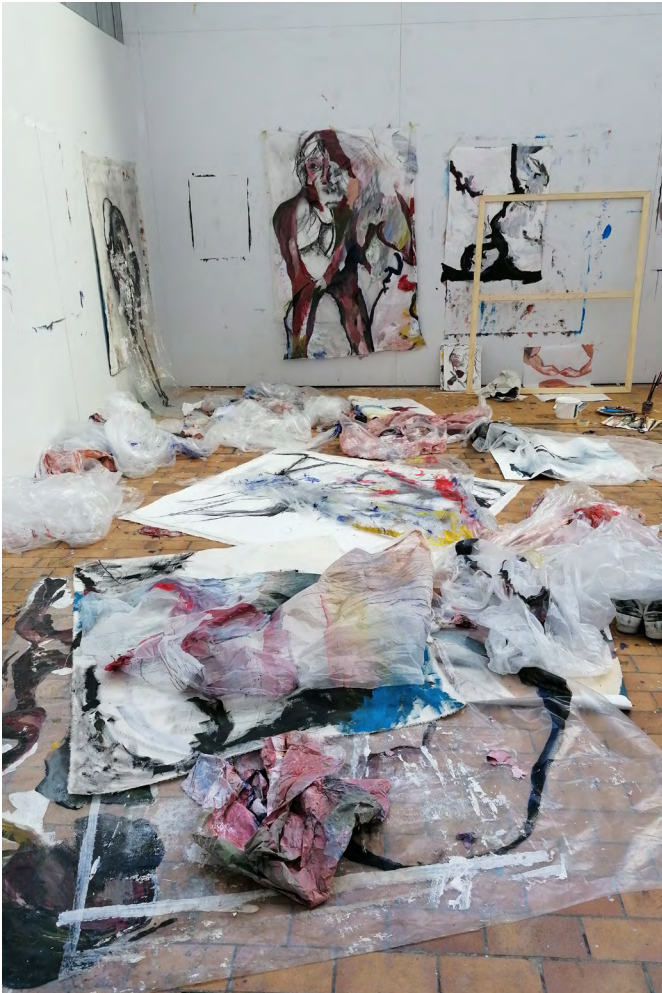
**Malen**

**Zeichnen**

**Schichten**

**Ebene**







**Reflexion**

Ich gehe vom Körper aus.

Mich interessiert die Figur – ihre körperliche Geste,  
die sich in ihrer Bewegung oder in ihrem  
Gesichtsausdruck zeigt.

Die Intention liegt in der Befreiung vom Körper.

Wo fängt die Figur an? Wo hört sie auf?

Der Körper löst sich auf, durchbricht und verfremdet  
sich.

Dieser Durchbruch vollzieht sich nicht nur im  
Figurativen, sondern auch in der Auslotung des  
gewählten Materials und in der Befragung des Formats.